WP-01-K1-431

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Ökologie
Beschlussdatum:	04.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 431 bis 435:
Eine nachhaltige, unabhängige und wettbewerbsfähige Wirtschaft erfordert ~~sowohl~~ eine gesicherte Versorgung mit Rohstoffen ~~als auch~~durch den Übergang zu einer effektiven Kreislaufwirtschaft, die Wirtschaften im Einklang mit den planetaren Grenzen~~, die Ressourcen spart und Müll vermeidet~~ ermöglicht. Auch für das Erreichen der Klimaziele und die Verringerung von Biodiversitätsverlust sind wir auf eine ~~verlässliche Versorgung mit Rohstoffen angewiesen~~funktionierende Kreislaufwirtschaft angewiesen, die Treibhausgase einspart und für die Transformation notwendige Rohstoffe bereitstellt .

Begründung

Durch die angepasste Formulierung wird der wesentliche Zweck einer Kreislaufwirtschaft, der Schutz von Mensch und Umwelt, mehr hervorgehoben. Rohstoffsicherheit ist ein weiteres Ziel der Kreislaufwirtschat aber eben nicht das einzige. Gerade wir als Grüne müssen weiterhin darauf hinweisen und nicht vollständig in das Narrativ der Wettbewerbsfähigkeit und Rohstoffsicherheit verfallen.

Die Anpassung im letzten Satz ist sehr wichtig. Kreislaufwirtschaft wird eben nicht nur für die Bereitstellung von Rohstoffen benötigt, sondern ist auch absolut notwendig um Treibhausgasemissionen, Biodiversitätsverlust, etc. zu verringern, dadurch das weniger Ressourcen abgebaut, verarbeitet und verbraucht werden. Darauf weisen mittlerweile zahlreiche Studien hin.

Auf der anderen Seite sollten wir es vermeiden vollständig auf das Argument der Rohstoffsicherheit zu setzen, denn damit lässt sich schwer für die wichtigsten Strategien der Kreislaufwirtschaft argumentieren: Vermeidung, Wiederverwendung, etc.